

[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **21 (1917-1918)**

Heft 10

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

sein wird, mit Waffen zu kämpfen, die ihrer Eigenart nicht entsprechen, daß sie also in Gefahr steht, diese abzustumpfen zu müssen, statt sie entwickeln zu können, daß sie ihr Bestes vernichten und hinwerfen muß, wenn es nicht rechtzeitig gelingt, den Wirtschaftskampf in gerechte Bahnen zu lenken. Wehe der Frau, wehe den kommenden Geschlechtern und der Welt, wenn man nicht einsieht, um was es hier geht: um die speziell seelischen Güter der Menschheit, die die Natur in die Obhut der Frau legte.

Frauen, vereint euch, stützt euch, haltet aus, verliert nicht den Glauben an eure Mission in der Menschengemeinschaft; die Welt braucht euer Bestes, damit die neue Welt geschaffen werden kann, die nicht eine Welt des Mannes, nicht eine Welt der Frau sein wird, sondern eine Welt beider zusammen; nicht eine Welt der Macht, des Unrechts und der Lüge, sondern eine Welt des Rechts, der Freiheit und der Wahrheit. E. Th.

Befriedenheit.

Wer mich besitzt, der kann nicht klagen,
Ich bin was wert auf dieser Welt;
Den wird nicht Neid noch Mißgunst plagen,
Doch, was ihm jeden Tag zufällt,
Wird er, wenn's Freude ist, genießen,
Und ist es Schmerz, so nimmt er's hin
Und denkt, daß daraus ihm entspringen
Nur könne, was für ihn Gewinn.
So gondelt er vergnügt durch's Leben,
Nimmt alles, wie es eben kommt,
Und dabei ist sein einzig Streben:
Nicht mehr zu fordern, als ihm frommt.

Anna Stübelberger.

Zweihundert Jahre moderner Freimaurerei.

Dieser in der Juni-Nummer erschienene Artikel hat bei der schweizerischen Freimaurerei lebhaften Widerspruch hervorgerufen und soll im Augustheft eine richtigstellung erfahren.

D. Red.

Redaktion: Dr. Ad. Wögtlin, in Zürich 7, Aßlstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Insertionspreise

für Schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 36.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 24.—,
 $\frac{1}{4}$ S. Fr. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 4.50.

für Anzeigen ausl. Ursprungs: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 90.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 45.—, $\frac{1}{8}$ S.
Fr. 30.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 22.50, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 11.25, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 5.65.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Prag, Straßburg i. E., Stuttgart, Wien.